

Online-Konferenz

Urban, sozial, grün, gemischt

Nachhaltige neue Stadtquartiere in Berlin und anderswo

Freitag, 26. Februar und Samstag, 27. Februar 2021

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung Bund, des Bildungswerks Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung und des Bildungswerks für Alternative Kommunalpolitik (BiWAK e.V.)

Die meisten großen Städte in Deutschland (und auch in anderen europäischen Ländern) wachsen. Der Trend wird durch die Corona-Pandemie nur etwas gebremst, aber nicht gebrochen. Neue Quartiere werden gebraucht, um der wachsenden Nachfrage nach Wohnraum in Ballungsräumen zu begegnen. Gleichzeitig ist es notwendig, eine klimaneutrale Entwicklung der Städte einzuleiten.

Darüber besteht ein weitgehender Konsens in Politik und Gesellschaft. Der Wunsch nach dem schnellen „Bauen, bauen, bauen“ steht dabei im Widerspruch zu einer nachhaltigen Quartiersentwicklung. Es werden weiterhin zu wenig bezahlbare Wohnungen geschaffen. Neue Quartiere sind nicht immer lebenswert und sozial gemischt. Auch ökologische Kriterien der Siedlungsentwicklung werden häufig nicht ausreichend berücksichtigt. Wie viele und welche Art von neuen Quartieren brauchen Städte? Wie kann man Stadterweiterung sozial und ökologisch gestalten?

Die Konferenz „Urban, sozial, grün, gemischt: Nachhaltige neue Stadtquartiere in Berlin und anderswo“ beleuchtet diese Fragen am Beispiel von Berlin, schaut aber auch auf andere Städte wie Wien, Hamburg und Heidelberg. Die Veranstaltung richtet sich an (Kommunal-)Politiker/innen, Verwaltungsmenschen, Stadt- und Landschaftsplaner/innen, (kommunale) Wohnungswirtschaft, Vereine und Verbände, die sich mit Stadt- und Landschaftsplanung befassen.

Programm

1. Neue Stadtquartiere in Berlin: Herausforderungen und Perspektiven Freitag, 26. Februar 2021 (Online)

15 – 17 Uhr Stadtwachstum am Beispiel von drei Quartieren:

Quartiere:

Schumacher Quartier

Input: **Prof. Dr. Philipp Bouteiller**, Geschäftsführer der Tegel Projekt GmbH

Siemensstadt

Input: **Jens-Holger Kirchner**, Stabsstellenleiter für Großprojekte, Senatskanzlei Berlin

Blankenburger Süden
Input: **Ulf Gerlach**, Sonderreferat Wohnungsbau, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Moderation: **Susanne Jahn**

Diskussion: **Ingmar Streese**, Staatssekretär für Verkehr, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Dr. Jochen Lang, Ressortkoordination, Senatskanzlei Berlin

Jörn Oltmann, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Bauen, Tempelhof-Schöneberg

Fragen und Kommentare aus dem Publikum

Moderation: **Daniela Billig**, stadtentwicklungspolitische Sprecherin der Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus

2. **Gelungenes Stadtwachstum: Wie machen es andere?**

Samstag, 27. Februar 2021, 11 – 13 Uhr, (Online)

Drei Beispiele

Seestadt Aspern, Wien

Peter Kraus, nicht-amtsführender Stadtrat, Wien

Bahnstadt Heidelberg

Felix Grädler, Stadtrat Heidelberg

The Connected City – Hamburg Oberbillwerder

Sabine de Buhr; IBA Hamburg

Moderation: **Cordelia Polinna**, geschäftsführende Gesellschafterin, Urban Catalyst GmbH

3. **Die Zukunft der Stadt – Neue Quartiere als Ankerpunkte der Stadtentwicklung** (Online)

Samstag, 27.2.2021, 14 – 16 Uhr

Wie werden die neuen Stadtquartiere das, was wir uns als Stadt der Zukunft vorstellen?

Kurz-Impressionen aus den vorangegangenen Sessions

Diskussion:

Bettina Jarasch, MdL, Kandidatin für das Amt der Regierenden Bürgermeisterin, Berlin

Maren Kern, Vorstand, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. (BBU)

Daniela Brahm, Initiative Stadt Neudenken, Mitbegründerin und Gesellschafterin der ExRotaprint gGmbH

Thomas Bestgen, UTB Projektmanagement GmbH

Moderation: Dr. Ellen Ueberschär, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

Fachkontakt:

Sabine Drewes, Referentin Kommunalpolitik und Stadtentwicklung,
Heinrich-Böll-Stiftung, E-Mail: drewes@boell.de, Telefon: +49(0)30 285 34 - 249

Information:

Andrea Meinecke, Projektbearbeiterin Kommunalpolitik und Stadtentwicklung,
Heinrich-Böll-Stiftung, E-Mail: meinecke@boell.de, Telefon: +49(0)30 285 34 - 233